

Niederschrift

über die 05. Sitzung des Jugend- und Schulausschusses

am 26.09.2005 im Stadthaus, Raum 108

Beginn: 19.05 Uhr, Ende: Uhr 20.05

Beratungspunkte

Öffentlicher Teil

- A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- A 2. Anträge zur Tagesordnung
- A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 04. Sitzung des Jugend- und Schulausschusses am 23.05.2005
- A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
- V 5. Offene Ganztagschule
- A 6. Schulentwicklungsplan für die Stadt Mölln
- A 7. Verdunkelung von Fachräumen im Gymnasium
- A 8. Bekanntgaben und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- A 9. Kontrolle der Verwaltung
Berichtswesen:
Wichtige schulgesetzliche Änderungen und deren Auswirkungen

Öffentlicher Teil

- A 10. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Anwesenheitsliste

	Name	Bemerkungen
Stadtvertreter: Vorsitzende 1. stellv. Vorsitzender 2. stellv. Vorsitzende	Ratsherrin Schlage	
	Ratsherr Kamke	Vertreten durch Herrn Martens
	Ratsherrin Patzke	
	Ratsherr Albrecht	
	Ratsherr Gloyer	
	Ratsherr Voß	
Bürgerdelegierte:	Frau Elwardt	
	Herr Petri	
	Herr Projahn	
	Herr Prützel	
	Herr Schneider	Ohne Stimmrecht
Vertreter:	Herr Martens	
Protokollführerin: Verwaltung:	Frau Wiese	
	Frau Schult	
Gäste:	Ratsherr Jahnke	
	Herr Kienbaum	
	Herr Kuhlmann	
	Frau Lindemann	
	Ratsherr Ruhland	
Ausschließungsgründe Gemäß § 22 GO / § 75 LBG / § 81 LVwG liegen vor für:		
		TOP

Öffentlicher Teil

A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

A 2. Anträge zur Tagesordnung

Der zusätzlich in die Tagesordnung einzufügende TOP „Verdunkelung von Fachräumen im Gymnasium“ wird TOP A 7. Die folgenden TOP A 7. – A 9. werden entsprechende TOP A 8. bis A 10.

A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 04. Sitzung des Jugend- und Schulausschusses am 23.05.2005

Einwände gegen die Niederschrift über die 04. Sitzung des Jugend- und Schulausschusses am 23.05.2005 liegen nicht vor.

A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse (Vorlage Stand 07.09.2005)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
Frau Schult berichtet ergänzend zu

„Höfische Gesellschaft“:

Der Abbau ist erfolgt. Das Konzept liegt vor und der Wiederaufbautermin wird demnächst mit dem Stadtbauamt abgesprochen.

V 5. Offene Ganztagschule (Vorlage vom 13.09.2005)

Frau Schult erläutert die Vorlage und berichtet zum
Mensa-Neubau

Der Bau einer Mensa (Fertigstellungswunsch Sommer 2006) wird voraussichtlich in das Förderprogramm aufgenommen, verbindliche Entscheidung Anfang/Mitte Dezember 2005.

Voraussichtlich wird die Stadtvertretung 80.000 EUR Planungskosten außerplanmäßig bereitstellen, um sofort nach der Zuschussbewilligung mit der Umsetzung beginnen zu können.

Der Pachtvertrag mit dem derzeitigen Kioskbetreiber auf dem Schulberg endet im gegenseitigen Einvernehmen bereits zum 31.12.2005.

Entgeltzahlungen

Nach dem Stand vom 13.9.2005 haben 7 Eltern das Entgelt für den Besuch der Ganztagsangebote an der Förderschule nicht bezahlt. Nach der Satzung müsste nach zwei Monaten gekündigt werden, dann wären die Mindestgrößen für die Gruppen nicht mehr erfüllt und die Angebote müssten eingestellt werden. Da die sozialen Probleme für Schüler/innen der Förderschule besonders groß sind, soll die tatsächliche Entwicklung abgewartet werden, auch wenn die Mindestgruppengrößen unterschritten werden.

Zumindest vorübergehend könnten die von der Kuhlmann-Stiftung zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 500 € hierfür verwandt werden, die dem Schulverein zur Verwaltung überwiesen wurden. Dem anwesenden Herrn Kuhlmann wird für dieses Engagement gedankt.

Anmeldungen zu Offenen Ganztagsangeboten

Nach der Satzung sind Anmeldungen für ein Schuljahr vorzunehmen. Da sich Eltern auch im Laufe eines Schuljahres für die Teilnahme ihrer Kinder an den Angeboten entscheiden, sollte die Aufnahme zu jeder Zeit für den Rest des Schuljahres möglich sein.

Wegen der zu klärenden Fragen hinsichtlich Beförderung usw. ist die Aufnahme frühestens eine Woche nach Anmeldung möglich.

Bei Aufnahme bis zum 14. eines Monats ist der volle Beitrag zu zahlen, bei Aufnahmen ab 15. eines Monats der halbe Monatsbeitrag.

Tageweise Abrechnungen sollen wegen des ganz erheblichen Verwaltungsaufwandes nicht erfolgen.

Änderung ist zu einem späteren Zeitpunkt in die Satzung mit aufzunehmen.

Der Ausschuss ist mit den o. g. Regelungen einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A 6. Schulentwicklungsplan für die Stadt Mölln **(Vorlage vom 13.09.2005)**

Aufgrund der vorgelegten Schülerzahlen beschließt der Ausschuss **einstimmig**, den Schulentwicklungsplan zur Zeit nicht fortzuschreiben, weil:

- alle Entscheidungen aus dem Schulentwicklungsplan 1999 bis 2004 umgesetzt wurden aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen,
- nach dem vorliegenden Schulentwicklungsplan mit sinkenden Schülerzahlen ab Schuljahr 2006/07 zu rechnen ist und
- die tatsächlichen Schülerzahlen seit Jahren noch hinter diesen Prognosen zurückliegen.
- Aus den vorgelegten Unterlagen folgt, dass mittelfristig keine Schulbaumaßnahmen notwendig werden.
- Auf absehbare Zeit ist deshalb kein neuer SE zu erstellen.

Der Ausschuss wird diese Entscheidung aufgrund der jährlich vorzulegenden Schülerzahlen im Rahmen des Berichtswesens überprüfen.

A 7. Verdunkelung von Fachräumen im Gymnasium **(Vorlage vom 13.09.2005)**

Herr Kienbaum erläutert die Notwendigkeit der Verdunkelungsanlagen in den Fachräumen.

Es wird **einstimmig** folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss sieht die Notwendigkeit zur Beschaffung von Verdunkelungsanlagen in 5 Fachräumen des Gymnasiums.

Aus dem Etat „Neuanschaffung von beweglichem Vermögen“ können als Deckung die notwendigen Anschaffungskosten in Höhe von rd. 26.000 € für den Etat „Bau- und Planungskosten“ zur Verfügung gestellt werden.

Das Bauamt wird gebeten, die Maßnahme nach Bereitstellung der Haushaltsmittel möglichst zügig umzusetzen.

Die Schulleitung ist darauf hinzuweisen, dass Wünsche auf Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln für die o. g. Maßnahme und für Neuanschaffungen nicht berücksichtigt werden.

A 8. Bekanntgaben und Anfragen

8.1. Public Private Partnership (PPP)

Über mögliche Formen der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Wirtschaft bei der Finanzierung von Bau- und Sanierungskosten wird berichtet.

Da diese Form der Zusammenarbeit ein Mindestinvestitionsvolumen von 10 Mio. € voraussetzt und in Mölln Maßnahmen in dieser Größenordnung nicht geplant sind, kommt diese Finanzierungsmöglichkeit z. Zt. nicht zum Zuge.

8.2. Namensgebung Gymnasium

Nach einer sehr eindrucksvollen Vorstellung durch die „Namenspaten“ am 22.9.2005 wurde aus zunächst 8 Schulnamen die Vorauswahl von drei Namen getroffen. Die Schulkonferenz wird über diese drei Namen

- Marion-Dönhoff-Gymnasium
- Gymnasium an der Salzstraße (oder Gymnasium Alte Salzstraße)
- Nelson-Mandela Gymnasium

am 27.10.2005 abstimmen, danach erfolgt über den Ausschuss und die Stadtvertretung die Beschlussfassung.

8.3. Schulkostenbeiträge

Durch Erlass des Ministeriums für Frauen und Bildung vom 29. Juni 2005 sind die Schulkostenbeiträge neu festgesetzt worden. Grundlage für die Kostenfestsetzung sind die von den Schulträgern landesweit gemeldeten Einnahmen und Ausgaben. Es ergeben sich folgende Änderungen:

Schulart	Haushaltsjahr 2005	Haushaltsjahr 2006
Grund- und Haupt- schule	807,00	781,00
Realschulen	722,00	696,00

Gymnasien	743,00	690,00
Förderschulen	1.668,00	1.730,00

Nach den Schülerzahlen per 15.9.2005 würden sich folgende Einnahmen ergeben:

Schulart/Anzahl auswärtige Schüler	Haushaltsjahr 2005	Haushaltsjahr 2006
Grund- und Hauptschule		
Tanneck 9	7.263,00	7.029,00
Till-Eulenspiegel 47	37.929,00	36.707,00
Hauptschule 28	22.596,00	21.868,00
Realschulen 319	230.318,00	222.024,00
Gymnasien 299	222.157,00	206.310,00
Förderschulen 41	68.388,00	70.930,00
Insgesamt:	588.561,00	564.868,00

Mindereinnahme 2006.ca. 23.693,00 €.

Für Möllner Schüler/innen, die Schulen anderen Schulträger besuchen, werden sich die Kosten dafür wie folgt senken:

Schulart/Anzahl auswärtige Schüler	Haushaltsjahr 2005	Haushaltsjahr 2006
Grund- und Hauptschule 10	8.070,00	7.810,00
Realschule 1	722,00	696,00
Gymnasium 15	11.145,00	10.350,00
Förderschulen 1	1.668,00	1.730,00
Insgesamt	21.605,00	20.576,00

Minderausgabe 2006 ca. 1.029,00 €

8.4. Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2004

Der Ausschuss nimmt Kenntnis, dass die Prüfung der Jahresrechnung für die Bereiche Jugend- und Schule keine Beanstandungen und/oder Anregungen gegeben hat.

8.5. Schaffung von Krippenplätzen

Berichtet wird über die Sitzung der Kindertagesstättenträger am 5.9.2005, bei der abgesprochen wurde, bedarfsgerecht Krippenplätze in Mölln zu schaffen. Aufgrund der besprochenen Umsetzungsmöglichkeiten sind die Kindertagesstättenträger am 20.9.2005 noch einmal auf Einzelheiten hingewiesen worden. Sie wurden aufgefordert, sich bis zum 1.11.2005 mit der Thematik zu beschäftigen und mitzuteilen, ob sie in der Lage sind, Teile des Krippenbedarfs in ihrer Einrichtung abzudecken. Der Ausschuss wird danach entsprechend informiert.

8.6. Besucherzahlen der Mädchen im Jugendzentrum

(zuletzt Sitzung am 25.04.2005, TOP 7.1)

Frau Elwardt bittet darum, in der nächsten Sitzung, wie in der o. g. Sitzung angesprochen, über die Entwicklung der Besucherzahlen der Mädchen im Jugendzentrum zu berichten.

Die Gäste verlassen den Sitzungsraum.

A 9. Kontrolle der Verwaltung

Berichtswesen: Wichtige schulgesetzliche Änderungen und deren Auswirkungen

(Vorlage vom 26.07.2005)

Frau Schult erläutert den Bericht und schlägt vor, den Hauptausschuss um Zustimmung zu bitten, dass dieser Punkt aus dem Berichtswesen herausgenommen wird. Über wichtige schulgesetzliche Änderungen soll wie bisher nach Bedarf berichtet werden, damit der Ausschuss zeitnah informiert wird.

Der Ausschuss ist mit dieser Regelung einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Öffentlicher Teil

A 10. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der bei TOP A 8. gefasste Beschluss wird bekanntgegeben.

(Ausschussvorsitzende)

(Protokollführerin)